

Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **18 (1942-1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übersichtskarte

über die Entwicklung der 2. russischen Winteroffensive 1942/43 von Mitte Nov. 1942 bis 6. März 1943

Legende: 1 = Die Front Mitte November 1941. — 2 = Frontverlauf Mitte November 1942, vor Beginn der russischen Offensive. — 3 = Die Front am 1. Februar 1943. — 4 = Die Front am 19. Februar 1943, vor Beginn der deutschen Gegenoffensive im Süden und der russischen Offensive im Zentralabschnitt. — 5 = Die Front am 9. März 1943. — 6 = Der Frontverlauf am 6. März 1943. (Offizieller Abschluß der 2. russischen Winteroffensive am 1. April 1943, sowjetrussischer Meldung zufolge.) — 7 = Russischer Machtbereich vor Beginn ihrer 2. Winteroffensive. (Die Distanz zwischen den Kreisen beträgt jeweils 50 km.) — 8 = Von den Russen während ihrer Offensive zurückerobertes Gebiet.

(Frontverläufe zusammengestellt auf Grund deutscher und russischer Meldungen.) Die weiß (leer) gehaltene Fläche stellt den Machtbereich der Deutschen und ihrer Verbündeten dar, Stand am 6. März 1943. Punktierter Fläche: die neutrale Türkei. Als Größenvergleich ist die Schweiz im gleichen Maßstabe eingezeichnet.

Literatur

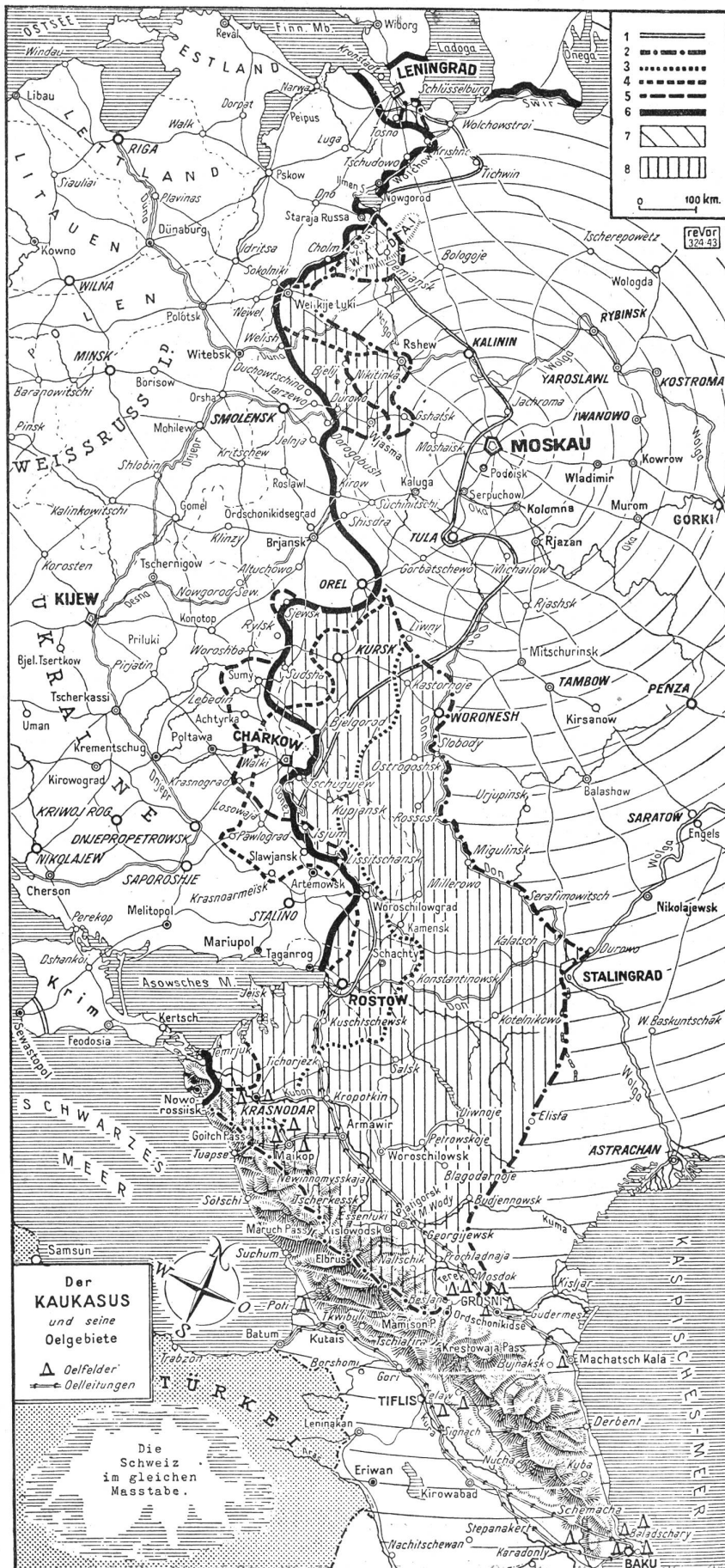
Wem die Stunde schlägt.

Von Ernest Hemingway. Bermann-Fischer-Verlag, Stockholm.

(EHO.) Dieses Buch über den spanischen Bürgerkrieg scheint uns bis zur Stunde das beste Werk über den Krieg überhaupt zu sein. Schonungslos, barbarisch, aber trotzdem wieder mit zartfühlendem Empfinden schildert uns Hemingway das Wesen jenes beinahe vergessenen Krieges, der in Wahrheit die Generalprobe zur gegenwärtigen Tragödie darstellte. Wir werden bekannt mit spanischen Guerillos, jenen tapfern und bis zur Tollkühnheit unerschrockenen Partisanen, die während der ganzen Kriegsdauer im Hinterlande General Francos kämpften und — starben. Vielleicht mag der aktuelle Wert dieses Buches gerade in dieser Tatsache liegen. Wahrheit aber ist, daß schon Zehntausende diesen Roman mit Begeisterung und Spannung gelesen haben. Hemingway hat mit diesem Buche mehr zum Verständnis Spaniens beigetragen, als alle politisch einseitigen Zeitungsartikel zusammen.

Der Verfasser schildert uns, wie ein amerikanischer Freiwilliger, der auf Seiten der spanischen Republik kämpfte, aus der Hand eines russischen Befehlshabers (Rodimzew?) den Befehl empfing, hinter den nationalistischen Linien eine strategisch wichtige Brücke in die Luft zu sprengen. Von der Entgegennahme des Befehls bis zu seiner Ausführung reiht sich nun aber eine Kette dramatischer Ereignisse, die auch den schweizerischen Leser nicht unberührt lassen. Wir erhalten Einblick in die Kriegführung der schlechtbewaffneten, undisziplinierten, aber von einem fanatischen Freiheitswillen erfüllten Guerillos; werden erschüttert ob der barbarischen Schilderung, wie die Bauern eines spanischen Dorfes ihre Faschisten richteten und werden orientiert über das Wesen der schon damals beinahe sagenhaften «Internationalen Brigaden».

Der Kriegsroman Hemingways ist ein Meisterwerk dichterischer Kunst und wir wünschen ihm auch an dieser Stelle weiteste Verbreitung.



Der KAVKASUS und seine Oelgebiete

Die Schweiz im gleichen Maßstabe.